

„MANNSCHAFTSMELDUNGEN DES FLVW DER NACHWUCHSFUßBALLER“

Von Walter Wahlbrink

Der Fußball- und Leichtathletik Verband Westfalen hat die endgültigen Mannschaftsmeldungen für das Spieljahr 2019/20 der Junioren bekanntgegeben. Die demographische Entwicklung und die veränderten Rahmenbedingungen in der Schullandschaft hatten die Kreise des FLVW bereits in der Vergangenheit stark beschäftigt. Nach dem starken Rückgang in der letzten Saison(minus 566 Mannschaften) sind die Verluste(-169 Teams) im aktuellen Spieljahr einigermaßen im Rahmen geblieben. Der Aderlass betrifft wie in den vergangenen Jahren den Bereich der A-(-24 Teams),B-(-30), C-(-86) und D(-40)-Junioren sowie B-(-35) und C-(-25)Mädchen. Besonders Auffällig ist der Aderlass bei den C-Junioren und B-Mädchen. In den unteren Altersklassen sind die Mannschaftsmeldungen wieder leicht angestiegen, was wiederum für Hoffnung sorgt und somit der negative Trend der letzten Jahre gestoppt werden konnte. In 22 Kreisen sind die Mannschaftsmeldungen in Westfalen rückläufig. In sieben Kreisen sind die Mannschaftsmeldungen wieder leicht angestiegen. Die größten Verluste verzeichnen die Kreise Unna/Hamm(29 Teams), Münster/Warendorf(29) und Bielefeld(23.). Dies relativiert sich jedoch hingehend, dass es sich um mannschaftsstarke Kreise handelt. Den größten Zuwachs haben die Kreise Iserlohn und Detmold mit jeweils 19 Mannschaften zu verzeichnen. Wie bereits zu Anfang der Saison berichtet, hatten sich die Mannschaftsmeldungen im Fußballkreis Tecklenburg mit 318 Teams einigermaßen wieder stabilisiert - immerhin sechs Teams mehr als vor Jahresfrist. Darüber ist Kreisjugendobmann(KJO) Helmut Hettwer aus Lienen sehr erfreut. „Das zeigt, das die Jugendarbeit bei uns im Kreis gut

funktioniert“. Aktuell hat der Fußball- und Leichtathletik Westfalen(FLVW) 8213 Junioren-Mannschaften im Spielbetrieb. Dies ist gegenüber der Vorsaison ein Rückgang um 120 Teams. 2007 hatte der FLVW mit 11069 Mannschaften die Höchstmarke in der bisherigen Geschichte erreicht. Deutliche Verluste hat es wieder im Bereich der Mädchen gegeben. Nachdem es bereits in der Vorsaison einen Rückgang von 80 Mannschaften gegeben hatte, sind es in dieser Saison nochmals 49 Teams weniger. Auch im TE-Kreis haben die Vereine in den letzten beiden Jahren zwölf Teams weniger gemeldet. Mittlerweile bilden die Fußballkreise Tecklenburg/Steinfurt/Ahaus/Coesfeld mit den B-Mädchen eine Fusionsrunde. Derzeit sind beim FLVW 566 Mannschaft in den Altersklassen der B-,C,-D- und E-Mädchen im Spielbetrieb. Noch immer zunehmend ist die Anzahl der Jugendspielgemeinschaft(JSG). Insgesamt nehmen in Westfalen jetzt 1423 Spielgemeinschaften am Spielbetrieb teil. Seit der Saison 2013/14 fusionieren die Fußballkreise Paderborn(Büren und Paderborn), Hochsauerlandkreis(Meschede und Brilon) und Höxter(Warburg und Höxter). Der Fußballkreis Lüdinghausen wurde zur Saison 2015/16 aufgelöst. Die Vereine haben sich den Nachbarkreisen angeschlossen. Die Verantwortlichen des FLVW gehen davon aus, dass es neben demographischen Gründen und einer veränderten Schullandschaft weitere Gründe für das Minus bei den Meldungen gibt. Als Stichwort wird der Begriff „gesellschaftliche Entwicklung“ genannt. Der FLVW appelliert insbesondere an die Eltern, wieder mehr das Gemeinschaftsgefühl im Vordergrund zu gestellt. Die Eltern müssten sich aktiver in die Vereinsarbeit einbringen, statt zu kritisieren und einen Vereinswechsel für das eigene Kind in die Wege zu leiten.